





ner Zeit zwischen hier und 10 Wochen wieder zu ihren Regimentern und Fahnen, von welchen sie angetreten sind, oder auch sonst zur Königlich Armee wieder einfinden und gestellt werden, nicht nur vollkommenen Pardon, wegen ihrer begangenen Desertion heben, und deshalb von aller Strafe freysenn, sondern auch ihnen ihre Desertion niemahlen vorgeworfen werden soll. Urkundlich unter höchstgedachter Seiner Königlich Majestät höchsten Unterschrift und Siegel. Gegeben Haupt-Quartier im Lager bey Prag, den 10ten May 1757.

(L.S.) Freiderich.

Ist dem Original gleichlautend.

Reinicke, Ober-Auditeur.

Als die Berliner fahrende Post von hier auf Löckenitz, und daher zurück, nächstens vacant werden dürfte, und daher ogedachte Postfahrt, anderweitig, an einen andern tüchtigen Fuhrmann, so mit starken und guten Pferden versehen, auch die gewöhnliche Caution à 200 Rthlr. zu stellen vermögend ist, übertragen werden soll; so haben sich diejenigen, so dazu Lust haben, auch das Erforderliche prästiren können, je ehe je besser bey alldiesigen Königl. Postamte dieserhalb anzugeben, die Conditiones, worauf sie vergeben werden soll, sich zu erkundigen, ihre Offerte dagegen zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Befinden nach, sofort, bis auf hoher Approbation eines Hochlöblichen General-Postamtes, contrahiret werden soll. Stettin, den 6ten May 1757.

Königlich Preussisches Grenz-Postamt.

## 2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Hey Offenbart ist zu bekommen: Das VIIIte Schreiben eines Holländischen Volontairs bey der Königlich Preussischen Armee in Böhmen, welches verschiedene besondere und merkwürdige Umstände von dem jegigen Feldzuge in Böhmen enthält, 6 Pf.

In der den 17ten Junii zu haltenden Auction bey der Wittve Taddeln, sollen noch verschiedene Noveltia, als: eine silberne Taschenuhr, ganz neue silberne Tassen, Bettstellen, Schreib-Schens, und Zengsfrinde, Stühle, Tische, Kupfer und Gläser, als auch eine Kutsche mit Glasfenstern, verauctioniret werden.

Es sollen den 15. Junii, auf hiesigen Königl. Posthofe durch Andras Masche, einige Säcke Blaus Holz, Rothholz, Fernambuck, Grünspahn, und etliche Viertel Seife, per modum auctionis an den Meißbietenden, gegen contante Zahlung verkauft werden; Liebhabere werden also gebethen sich Morgens von 9 bis 11, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr daselbst einzufinden.

Bey dem Kaufmann Johann Wolfgang Nauche in der Reepschlägerstraße, ist eine Parthey Stabs-Eisen in großen und kleinen Stangen à Schiffsfund 10 Rthlr. 12 Gr. auch zu 10 Rthlr. und wann in Quantität genommen wird, etwas wohlfeiler, wie denn auch von allen Sorten gegossenen Eisenwaaren, als: Ofen, Kessel, Crapen, Tiegel, Köpfe mit Deckel, große und kleine Mürschel, Gewichte von 1 bis 110 Pfund, Ambos, Schmiedeforme, Feuerherdplatten mit Castrollen, Sandeapellen, u. s. w. um billigen Preise zu haben.

Denen Herren Bücher-Liebhabern dienet zur ergebenen Nachricht, daß der Auctionator Rudlof, den 13ten Junii 1757, als am bevorstehenden Montag, eine Auction von Theologisch, Juristisch, Historisch, Medicinisch, und Französischen Büchern halten wird, wobey ein wohlconditionirter musicalischer Flügel, ein Bratenwendes und Reisechatolle mit vielen Büchern und guten Schlosse fürhanden; die Herren Liebhaber werden belieben sich am gemeldeten Tage in seinem Logis in der Frauenstraße, unten am Altpetersberge einzufinden, des Morgens von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr; da ihnen soll willig gedienet werden.

## 3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird hiemit bekante gemacht, daß das Kreittlowsche Haus, nebst der Scheune, vor dem Mühlenschor zu Cöslin, an den Meißbietenden soll verkauft werden; es werden dazu Termini auf den 24ten und 30ten Junii c. angesetzt; und können also diejenigen so dazu Belieben haben, bey denen Vormündern, den Bader Wülfchen, und den Klempner Demel sich melden.



Es soll das, mit ditzelnd Götter auf das Galt von Trinants 1797 bis 1798. in der steinrechtelichen Götter zu vernehmliche ausgelieferte Gold, Kaufmann-Guth, wie nachfolgend, als :

No.	Nabmen der Miner.	Nabmen des Meisters.	Eidens Gold.					Siemens Gold.									
			Eichten zu Balfen.	Eichten zu Schif und Krutis.	Runde Eichten.	Eichen zu Planken.	Eichten zu Stab.	Eichten zu Staps.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.					
			nach dem Eri d.	zu d. Eri d.	zu behalt.	Stück.	Singe.	Stuck.	Stück.	Stück.	Stück.						
1.)	Gabin	Giechten															
2.)	Balfet	Balfet															
3.)	Rech	Grabenow															
4.)	Stratics mahl	Sellnow															
5.)	Zrieken	Schwachentalde															
		Regenbüm															
		Reqlanow															
6.)	Garbig	Oresten															
		Hammer															
		Bortschimn															
7.)	Gimelfächt	Garbig	50														
		Reinhaus															
		Eisfeld															
8.)	Quart schen	Sturzenburg															
		Elaborn															
		Altdenow															
		Moredne															
9.)	Butterfelde	Mraehn															
		Qrenis	200														
		Reimhille															
		Sicher															
10.)	Reiben	Stolpen															
		Schloeffes															
		Worslow															
11.)	Göttridewff	Reppen															
		Rechen															
		Reichoffes															
		Schloeffes															
12.)	Sütdron	Reichdoring															
		Broschen															
		Broschen															
13.)	Sütdron																
14.)	Sütdron																
15.)	Stoffen																
16.)	Preiß																
			Summa	440	225	100	830	660	452		30	1310	3770				

in folgenden Terminis als den 2ten May, 4ten Junii und 4ten Julii a. c. plus Licentz überlassen werden, wannhero die giebhaber sich in gedachten Tagen auf der steinrechtelichen Götter und Dominantiam Cammer alhier zu stellen und zu gewärtigen haben, Daß in ultimo Termino denen dieselben, und welche die beste Conditionen eingeben, die Goldscharen eingelagert werden sollen. Siga. Guffin den 11ten May 1798. (L. S.) Königlich preuß. steinrechtel. Erzherz. und Dominantiam Cammer.



Als ad instantiam des Hofgerichts-Advocati Schluffi als verordneten Contradictoris und Curatorio des verordneten Fiscal Schweders Concurfus, dessen in der Baustraße allhie belegenes Wohnhaus, welches nach der von dem verordnet gewesenen Commissario abgehalteten Relation, nebst dem dazu gehörigen Flußgel, der sogenannten Bude und Stallung auf 1640 Rthlr. 8 Gr. gewürdiget und affirmiret worden, gesüchtlich subhastiret, und Termini subhastationis auf den 20ten April, 20ten May und 20ten Junii c. anberaumet worden; so werden diejenigen so dieses Haus cum pertinentiis zu erkaufen Belieben tragen, hiemit öffentlich citiret, in obigen Terminis vor hiesigen Königlich Hofgericht zu erscheinen, und ihren Voth ad protocollum zu thun, auch zu gewärtigen das solches in dem letzten Termino dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmahls keiner weiter deshalb gehöret werden soll. Signatum Esßln, den 17ten Martii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Zu Uckermünde sind des Bürger Holzfressers Immobilien, bestehend in 2 Wohnhäusern, wovon das eine zu 510 Rthlr. 19 Gr. 6 Pf. und das andere zu 288 Rthlr. 2 Gr. imgleichen einer gemeinen Scheune, welche zu 312 Rthlr. 23 Gr. gewürdiget worden, subhastiret, und Termini licitationis auf den 6ten May, 3ten Junii und 8ten Julii c. angesetzt; Liebhabere können sich in praesens Vormittags zu Rathhause einfinden und darauff bieten.

Demnach ad instantiam derer Brunnemannschen Erben zu Stettin, des Kaufmann Dummanns hieselbst belegenes Haus und liegende Gründe, zur Befriedigung derselben Forderung, gerichtlich verkauft werden muß; und dazu Termini licitationis auf den 27ten May, 24ten Junii und 20ten Julii c. a. anberaumet worden: So werden Käufere alsdenn Morgens um 8 Uhr vor hiesigen Stadtgerichte sich einzufinden ersücht, und gewärtigen, daß in ultimo Termino solches Haus und liegende Gründe plus licitanti werden zugeschlagen werden. Decretum Anclam, den 29ten April, 1757.

Bürgermeistere und Rath.

Da zu Graiffenberg der Brauer Holz, vor einigen Wochen gestorben, und dessen Erben sich mit dessen Witwe ausinander setzen wollen, und daher dessen Haus zu verkaufen sich entschlossen; so wird dazu Terminis auf den 2ten, 16ten und 30ten Junii angesetzt; wer dazu Belieben trägt, kann sich alsdenn zu Rathhause melden. Es ist dasselbe ein Brauhaus, lieget in der Herstraße, daher es von ziemlicher Länge, dabey ein langes Seitenzimmer zu Saalung und Boden, nebst einem Thorweg, und dann ein neues Querszimmer, alles in guten Stande. Der versterbene Mann hat es mit allem Braugeräthe und Kessel nebst einem Branntweinegraben für 700 Rthlr. bezahlet.

Den 17ten Junii sollen auf Veranlassung einer Königlich Hochpreussischen Regierung, des Arrens da oris Schülers sämtliche Effecten zu Ferdinandstein bey Greiffenhagen belegen, so bestehend in einigen Pferden, Kühen, Spinde, Tische, Bettstellen, und noch anderes Haus- und Ackergeräthe, etwas Heu und Krummähroh, als auch einiges Wollengeräthe, welches letztere des seligen Arntmann Gravenes Sachen sind, per modum auctionis durch den Herrn Notarium Bourwieg veräußert werden; Liebhabere werden ersücht, sich daselbst des Morgens um 8 Uhr einzufinden, und zugleich baars Geld mitzubringen.

Als zu Verkaufung der in dem Friedrichsvalde: Saatz- und Colbasschen Amis Ferkeln aufgearbeiteten 174 Ringe Stab und 58 Schock Bodenholz, wovon 134 Ringe Stab und 10 Schock Bodenholz bey dem Gollnowischen Jhnakrug. 20 Ringe Stab und 5 Schock Bodenholz bey Bergland, und 20 Ringe Stab und 3 Schock Bodenholz bey dem hiesigen Dammsjoll aufgesetzt sind; Termini licitationis auf den 17ten und 27ten Junii, auch 16ten Junii c. anberaumet sind; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht und können, diejenigen so Belieben tragen, dieses Holz gegen baare Bezahlung zu erhandeln, sich in gedachten Terminis, besonders in letztern, einfinden, Voth und Gegenvoth thun, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden solches zugeschlagen, und mit ihm deshalb contrahiret werden soll. Signatum Stettin, den 10ten May 1757.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Die Vormünder, als der Bürger und Kaufmann Herr Sachs, und der Bürger und Brauereigen Herr Kampe, nebst sämtlichen Paleschischen Erben, sind willens, das denenselben annoch gemeinschaftliche zugehörige, und am Markte zu Rangardten belegene Wohnhaus, worinn 6 Stuben, 5 Kammern, eine Küche und gewölbter Keller befindlich, nebst Auffarth, Hofraum und Stallung auf 6 Pferde, wegen Auseinandersetzung der Erben, an den Meistbietenden zu verkaufen. Wer nun Lust und Belieben haben möchte, dieses wohlgelegene Haus samt Zubehör zu erkaufen, der wolle sich des fordersamsten bey die gedachten Herren Vormünder, und sämtlichen Erben melden, und gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher das Meiste bieten wird, der Kaufbis auf Approbation E. E. Raths daselbst geschlossen werden soll.

Nachdem die vor dem Stralauer Thor hieselbst belegene Holländische Windmühle, samt Garten und Vertinentien, welche nach den jährlichen Ertrag, samt der Brauerey, Branntweinkennerey und Schweinemastung 232847 Rthlr. 4 Gr. gerichtlich gewürdiget ist, adactaw gekommen, und zur Licitation dieses



tes Werks Terminus auf den 3ten October e. Vormittags in den Hof und Cammergericht ansetzt; als wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht. Berlin, den 5ten Januarii 1757.  
Königlich Preussisches Hof- und Cammer-Bericht.

#### 4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Seligen Herrn Carl Dregers Erben in Berlin, verkaufen ihr in Colberg in der Baustraße, zwischen dem Herrn Auditeur Schröner, und des seligen Herrn Secretarii Grohs innen belegenes Wohnhaus, und Speicher, nebst dazu gehörigen Wiesen, an den dortigen Bürger und Kaufmann Georg Christian von Braunschweig; welches Königlich allergnädigster Verordnung gemäß, hierdurch bekannt gemacht wird. Der Bürger und Becker Meister Müller zu Freyenwalde in Pommern, verkauft eine halbe Hufe Landes im Ressonnschenfelde, im Wendesfelde, eine halbe Casel, zwischen Meister Franken und Tonnen beslegen, am schwarzen Berge, ein und eine halbe Casel, an den Bürger Meister Birchow, und soll das Kaufgeld diesen Johann c. bezahlet werden; so hiermit bekannt gemacht wird.

#### 5. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Nachdem das zu Pyritz der St. Mauricien-Kirche zugehörige Klorantenhaus, von 8 Stuben, nebst Stallung, und dahintan gelegenen Garten, auf den 5ten Julii c. an den Meistbietenden vermietthet werden sollen; so können diejenigen, so gedachtes Haus auf Michaelis c. beziehen wollen, ihren Both am besondern Tage im Rathenhanse thun, und kan der plus licitans gewärtigen, daß mit demselben contrahiret werden soll.

In Stargard werden des Schuskeramts beyde Häuser, nächst Michaelis zu anderweitigen Vermietthung bekannt gemacht, und wird zum Licitations-Termin der 5te Julii angefest; da denn diejenigen welche ein oder das andere bewohnen wollen, sich Morgens um 9 Uhr auf der Amtsstube in der Pelzherstraße melden können, da es den den annehmlichsten auf 3 oder 6 Jahr soll zugeschlagen werden.

Es ist zu Stargard das Schützenhaus gegen künftigen Michaelis zu vermietthen, worinn dem Miether frey steht, Wein, Bier und Branntwein zu schenken, wobei er Einquartierung und Servis frey ist; solts nun jemand Lust und Belieben haben selbiges auf 3 oder 6 Jahre zu miethen, derselbe kann sich bey denen Herren Vesteisen der Schützengilde, als Dintern und Schreibern melden, und Mietthe pflegen.

#### 6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da der Pächter des Stadtbierbierkellers zu Stargard denselben aufgesaget, hat derselbe aufs neue licitirt werden müssen, weil sich aber in den hiezu angefesten Terminen keine Liebhaber gefunden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und sind zu anderweitigen Licitations-Terminen der 2te, 9te und 15te Junii c. angefestet. Zur Nachricht dienet noch, daß derselbe zu allerley Nahrung, besonders aber zum starken Weinlager sehr wohl aptiret sey.

Da der Herr Obrister von Schnell resolviret ist, wieder nach Stargard zu ziehen, und sein zwischen Colberg und Crepton belegenes Guth Drenow, nebst dem Vorwerk, Mühle, Krug, und baaren Gefällen generalliter zu verpachten; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können sich Liebhabere bey gedachtem Herrn Obristen in Drenow, oder den Herrn Kreisemnehmer Bartelt in Stargard melden. An Wintersaat ist bey dem Guth 250 Scheffel, und an Sommer-Saat 112 Scheffel Gersten, und 146 Scheffel Haber, auch gute Dienste, nebst dem Dienstzwang, und werden nur 5 bis 600 Rthlr. Vorstands-gelder erfordert, auch aufs billigste zu contrahiren versprochen.

Die Kirchenwiese zu Oehrenhagen soll wieder auf gewisse Jahre an den Meistbietenden ausgethan werden. Termin licitationis sind auf den 15ten und 22ten Junii, auch 2ten Julii angefestet. Die Liebhaber können sich in selbigen bey dem Herrn von Bonin zu Elverhagen melden, und der Meistbietende gewärtigen, daß sie ihm werde überlassen werden.



Es wird das Guth Strammel an der Rega bey Labes belegen, auf Marien 1778 pachtlos; wer es nun in Pacht zu nehmen vermeinet, hat sich in Zeiten bey dem Herrn Rath Wamshagen zu Stettin, oder den Herren Schlingmann zu Lessen zu melden, und ein Accord zu treten, wobey er, was zu wissen nöthig, erfahren kann. Es dienet auch zur Nachricht, daß das völlige Guth, ausser der Holzung und Kalkbrennerey, verpachtet wird.

## 7. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Ad instantiam des Lieutenant Paul Bertram von Belows sind alle diejenigen Creditores, so an dem, von ihm, von dem Lieutenant Martin Heiarich von Below zu Dünnow gekauften Guthe Simbow, Schwawischen Creyses, cum pertinentiis und an jetztgedachten Lieutenant von Below zu Dünnow einige Ansprüche zu haben vermeinen, erga Terminum den 22ten Julii a. c. vor dem Königlich Hofgericht hieselbst zu erscheinen, edictaliter ad liquidandum citret, um alsdenn sich unausbleiblich zu stellen, und ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis oder andere rechtliche Art zu justificiren, sub Comminatione, daß die nicht erscheinende mit ihren Forderungen danach nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Sig. natum Eöslin, den 15ten April 1777. Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Als der Schutzjude zu Stargard Samson David ad Aaa bonis zu citiren angezeigt, und gebethen, Creditores zu citiren, mit ihm zu liquidiren, und darüber gültliche Handlung zu pflegen, seinen Besuch auch deferiret, und dazu Termin von 3 zu 3 Wochen, und pro ultimo der 19te Julii c. vor hiesigen Stadtrichter angeordnet worden; so werden vorgeordneten Samson Davids sämtliche Creditores hiedurch vorgeladen, in bemeldeten, und pro ultimo auf den 19ten Julii c. angeordneten Termine alhier zu erscheinen, mit demselben zu liquidiren, die Forderungen zu verificiren, und etwanige Documenta in Originali zu produciren, im wiederigen Aaa vor beschlossenen geachtet; und dieselben von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Als über des Arrandatoris Christoph Frahmens zu Buschmühle Vermögen, von dem adelichen Gerichte des Guths ob insufficienciam bonorum Concursu ex Officio eröffnet, und alle desselben Creditores citiret worden, den 4ten Julii c. a. bey dem Kreisnehmer Glawe zu Demmin, als bestellten Justitiario, ihre Forderungen anzugeben, und zu verificiren; diejenigen aber, so alsdann nicht erscheinen, präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; so wird solches von besagten adelichen Gerichte hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Nachdem der Scharfrichter zu Pyritz Johann Paul Walther, von der verwitweten Scharfrichterin Frau Wettkobern und derselben Erben, ihre zu Naugardten propter eigen zugehörige Scharfrichterey cum omnibus pertinentiis, Rechte und Gerechtigkeiten, um und für 2000 Rthlr. erb. und eigenthümlich erkauft hat, und dieserhalb Termins Cessionis et Tradicionis auf den 23ten September c. a. präfigiret worden; so können sich diejenigen, welche ein gegründetes jus contradicendi, oder sonst ex jure Crediti einige Ansprüche an dieses bemerkte Lehnguth haben, a dato bis den 20ten September c. bey einem lobfamen Stadtrichter zu Naugardten melden, und müssen sodann dieselbe, beydes auf einer rechtlichen Art justificiren, sub Comminatione, daß post Terminum den 20ten September c. niemand weiter, mit seiner vermeintlichen Commadition, oder Ansprüche hierwieder gehöret, sondern denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; als welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Als zu Treptow an der Rega des Notarii Hartwigs, auf dem Fundo seiner geschiedenen Ehefrauen, ino vereh. lichte Wifschin, geborener Wigandrin, hinter ihrem alhier in der langen Strafe belegenes Haus, welches auf 245 Rthlr. 4 Gr. 11 Pf. gerichtlich taxiret, öffentlich an den Weißbierthende verkauft werden solle: So wird solches hiedurch jedermänniglich bekannt gemacht, und sind Termins licitationis auf den 6ten May, 2ten Junii und 4ten Julii a. c. präfigiret, alsdenn Käufer sich zu Rathhause melden, ihren Voth ad protocollum geben, und der Weißbierthende der Addition in ultimo Termino gewärtigen könne; wie den auch Creditores, welche an dem Hartwigschen Hause eine Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch binnen vorgeordneten Terminen ad liquidandum et verificandum Credita sub pena perpetui silentii vorgeladen werden.

Nachdem der Pächter Jürgen Woge zu Kunenhof, unter dem Herrn Hauptmann von Bork, neulich ab intestato verstorben, und sich zu dessen Hinterlassenschaft verschiedene Erben gemeldet; zu Exploration der auf die Verlassenschaft etwan noch haftenden Schulden aber sowohl, als der übrigen unbekanntten Erben, sämtliche Creditores und Erben des Defuncti per Edictales öffentlich zu citiren nöthig erachtet worden: So werden hiedurch alle diejenigen so an des verstorbenen Jürgen Woge Hinterlassenschaft ex



capite hereditaris vel Crediti, oder auf irgend eine andere Art rechtliche Ansprache machen zu können sich berechtigt halten, preteritorie citiret und vorgeladen, in Terminis den 7ten Julii, 1ten Augusti und 15ten September c. sich bey dem Bürgermeister Berlin zu Neckermünde, als dem zur Berichtigung dieser Erbschaftsache bestelltem Commisario zu melden, und ihre Jura gehörig zu deduciren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie elapso Termino von der Verlassenschaft gänzlich abgewiesen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sie niemahls weiter deshalb gehöret werden sollen.

Da der Major von Kantz vom Hochlöblich Kanaackerschen Regiment den 5ten dieses in der Bataille bey Prag geblieben, und zu Berichtigung dessen Creditwessens Terminus auf den 30ten September c. angesetzt worden; als wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, danst alle und jede so an gedachten Herrn Major einige Anforche zu haben vermeinen, a dato über 14 Wochen sich bey dem löblichen Kanaackerschen Regiment ihre Forderungen wegen werden, solche gehörig justificiren, und darnächst eine rechte rechtliche Verfügung, zugleich aber auch gewärtigen, daß diejenige, so in Termino ihre Forderung nicht angeben, damit weiter nicht gehöret, sondern paelubriret werden sollen. Im Lager vor Prag, den 20ten May 1757.  
Regimentgerichts des Kanaackerschen Regiments.

### 8. Herrschaften so Bediente verlangen.

Wenn ein Verzuquiergefelle, oder sonst ein anderer Bedienter, der nebst einer Ieserlichen Hand, auch das Haarfrisiren versehen soll, binnen 3 Tagen eine Condition bey einer gewissen Herrschaft annehmen will, kan sich bey dem Maceo Herru Held, des Morgens bis 9 Uhr melden, welcher bis gegen diese Zeit here Nachricht geben wird.

### 9. Handwerker so ausserhalb Stettin verlanget werden.

Zu Treptow an der Tollense wird ein Klempner, ein Zeugmacher, ein Strumpfwürker und ein Stellmacher anmoch verlanget; wer von solchen Professionsverwandten sich daselbst niederzulassen resolviren will, kann sich bey dem dasigen Magistrat melden.

### 10. Personen so entlaufen.

Zu Lippehne in der Neumark hat jüngkens der Einlieger Christian Joffow daselbst ein Pferd gestohlen, und auswerts für 18 Rthlr. verkauft, auch bereits das Faktum eingestanden, der Wache aber des Nachts entwischet und entkommen, derselbe ist 30 Jahr alt, mittler Statur, röthlichen hagern Angesichts, etwas gelb gefränselten Haaren, einen dunkel alt grauen Rock, eine alte hellblau tuchene Weste, und unter derselben einen dunkelblauen meist zerrissenen Brustuch, weiße pailene Beinkleider tragend, und alte Stiefela, auch wohl Schuhe, und weiße wolene Strümpfe anhabend; weshalb alle und jede respective Gerichtsobrigkeiten hlerdurch unterdienstfreundlich ersucht werden, den Christian Joffow, wann er sich allwo betreten solte, selbigen für die Gebühren zu inhaftirn, und solches E. Magistrat zu Lippehne zu dessen Abholung hochzulast zu notificiren.

Da in der Nacht zwischen dem 5ten und 6ten hujus, zweene Diebstahls halber auf hiesiges Zuchthaus condemnirte Mannspersohnen, mittelst gewaltsamen Durchbruchs vom Zuchthause aus der dritten Etage, schappiret, davon der eine Namens Christian Friederich Becker, ohngefehr 20 Jahr alt, kleiner Statur, plüßigen Angesichts, und kurze zottigte gelbe Haare, einen braunen Rock und schwarze Weste (so er aber die Nacht einem andern Arrestanten gestohlen) tragend, und von dem Königlischen Amte Saazig gefeket worden. Der andere Christian Meink, 18 Jahr alt, kleiner Statur, blassen und hagern Angesichts, mit weßlen Augen, spizig gelbe Haare, einen blauen Soldatenrock, und bunten calmanquen Brustuch anhabend, von dem Königlischen Amte Königsholland gefekt. Dem Publico aber daran gelegen, daß solche böse Persohnen, besonders aber der Christian Friederich Becker, welcher auf dem Zuchthause alle Werksmahl eines Spitzbuben blicken lassen, wofür er öfters bestrafet worden, wieder zur Haft gebracht werden;



so werden hieburch alle und jede Obrigkeiten in Städten und Dörfern, ersuchet, weyn sich dergleichen Verjöhren aufgeben solten, also fort arrefiren, und anhero bey dem Aelste- und Zuchthaus-Inspector Weisshaupt zu Stargard bringen zu lassen, da denn gegen gehörige Reverales, alle deshalb causirte Kosten, willig und gerne ersattet werden sollen.

## 11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Anclam sehen 200 Rthlr. Kindergelder, welche gegen genugsahme Sicherheit zinsbar bestellet get werden sollen; wer solche an sich zu nehmen belieben möchte, kan sich bey denen Vermündern, den Goldschmidt Kenuiz und Schuster Dammert melden.

Es sind zu Ende dieses Monats Junii eine Post von 200 Rthlr. und gleich 150 aus der Hand 100 Rthlr. Kindergelder zu bestätzen; wehalb derjenige so solche zinsbar aufnehmen wil, und sichere Hypothek untersetzen kan, sich bey dem Königlichem Hospital. St. Petri in Stettin zu melden hat.

## 12. Avertissements.

Nachdem der Seilergefelle Michel Sellien, über 20 und mehrere Jahre, von hier gereiset und seit der Zeit nicht die geringste Nachricht von demselben aubier eingelassen, danhero dessen Geschwistere weil ein wandernder Handwerksbursche schon vor 10 Jahren ihnen versichert, daß ihr Bruder in Siet eas bürgen gestorben, auf die Extradirung desselben Erbportion dringen; als wird vorgemelderer Michel Sellien hiermit citiret, sich innerhalb 3 Monathen präclauvischer Frist vor dieses Stadtgerichte zu stellen, seine ihm von seinen Eltern zugefallene Erbschaft in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Frist sein Erbtheil als eines bereits Verstorbenen an seinen Geschwistern ausgekehret werden solle. Decretum Anclam, den 1ten April 1757. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Des Raschmachersellen Eberlings Ehefrau hat vor 5 Jahren von jemand in Stettin auf kurze Zeit ohne alles Interesse 10 Rthlr. baar geliehen, und 4 Stück Frauenskleidung untersetet. Da nun dieselbe sich mit ihrem Mann von Stettin vorlängst weg begeben, niemand ihren Aufenthalt weiß, die alte Kleidung auch nur 4 Rthlr. 22 Gr. taxiret ist, und in so langer Zeit nicht eingelöset worden, auch von den Wottonkammer mehr beschädiget wird; so soll selbige den 10ten Junii a. c. von den Herrn Notarium Bourvrieg verauctioniret werden, woforne die Bezahlung der 10 Rthlr. nicht vorhero noch erfolgt; welches der Eberlingen hiemit bekannt gemacht wird.

Demnach die Wittwe Kretschmarn, geborne Köpin zu Beerwalde gestorben, und ihr Nachlaß gerichtlich angenommen; so werden alle diejenigen so einigen Anspruch daran haben könnten, hiemit auf den 10ten Junii c. vor dieses Gericht eingeladen, und haben diejenigen so sich nicht sodann melden, der Präclauision zu gewärtigen.

Zu Dreytzen an der Rega verkauft die Enael Grön valdtin, verhebeligte Elfenbeinin, ein klein Rehbekens Stück, so vor dem Colberger Thor, bey seligen Herrn Riesmanns Erben Feld- und Stadtwerts bey dem Kaufmann Herr Johann von Wiggerow belegen, erb- und eigenthümlich. Diejenige nun, welche einige Ansprache an der Scheune und Landung oder sonst ein gegründetes jus contradicendi zu haben vermeinen, müssen sich binnen 3 Wochen zu Rathhause melden und ihre Jura wahrnehmen, oder gewärtigen, daß der Contract ausgefertigt, und am Gerichtstage den 8ten Julii c. in das Stadtlagerbuch werde eingetragen werden.



## Erster Anhang.

Num. XXIII. den 11. Junii, 1757.

## Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

## 13. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind dem hiesigen Kaufmann Witten von denen Kaufleuten Hofmann und Thormoy zu Bourdeaux eine Partbey Weine in Commission gefandt und hiernächst von die Kaufleute Balthasar Thormoy und Sohn zu Hamburg, und von dem Kaufmann Eberbach zu Berlin, mit Arrest belegen, und von letztern die Verkaufung derer Weine verigret, auch deshalb Terminus zur Licitation auf den 24ten Junii c. Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr vom lobfahnen Stadtgericht anberahmet worden. Die Weine bestehen: 1.) In 29 Faß alten weissen Rlinischen Pringac-Wein. 2.) In 12 und ein viertel Faß 3 jährigen alten weissen hoch Pringac-Wein. 3.) In ein Faß alten rothen Haubtion, und liegen diese Weine in des Herrn Commercierrath Arzbergers Keller in der Oberstraße, woselbst auch die Auction ver- genommen werden soll; und können die Liebhaber sich dorken in Termino einfänden, und solche gegen baare Bezahlung erstehen. Es wird auch einem jeden bekannt gemacht, daß alle Dienstag vor der Auction sich jemand in des Herrn Commercierrath Arzbergers Keller, des Morgens von 10 bis 12, und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr aufhalten wird, um die verlangte Proben von denen Weinen zu ertheilen und abfolgen zu lassen.

Es sind auf der großen Laßade bey Schiffer Joachim Schmidten, Preussische mit schönen rothen Tucht beschlagene Stühle zu bekommen; wer solche zu kaufen Belieben trägt, kan sich in dessen Bewohnung, den Preis zu erfahren, einfänden.

In des Herrn Christoph Kohpeis Behausung in der Kuhstraße, ist guter Danziger Roggen 21 Metze. 14 Gr. den Scheffel bey Parthejen, und ins Kleine gegen baare Bezahlung zu haben. Die Herren Käufer wollen sich entweder in des Herrn Geheimten Commercierrath Otto Haus am Rossmarkt, oder auch bey Johann Henzen in der Breitenstraße am Berlinorthor belibestigt melden.

Nachdem ad instantiam der Witwe Brigen, contra den Weisgärtter Gottlieb Gerhardt, in puncto Debiti die Sachen dahin gebiehet, daß des Beklagten Haus per modum Subhastationis verkauft werden soll, und deshalb Termin auf den 25ten May, 22ten Junii und 20ten Julii a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberamet; so wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht. Das Haus liegt in der Bentlerstraße, und ist samt der Wiese, welche noch nicht gerabdet, zu 934 Rtblr. 7 Gr. taxiret; es können sich also die Liebhabere im lobfahnen Stadtgericht melden.

Es soll ad Mandatum der Königlichen Hochpreisslichen Regierung, das ehemalige Landbauschreiber Krenfersche, modo des seligen Herrn Kriegsrath Dames Erben am Rosengarten hieselbst belegene Haus, und zwar ad instantiam des Herrn Obristleutenant von Schwantes public verkauft werden, und sind deshalb Termino Subhastationis auf den 6ten Julii, 3ten und 31ten Augusti c. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet. Dieses Haus worin 6 Stuben, 6 Kammern, 2 Wohnkeller, schöner Hofraum und Garten, woben auch eine Wiese. ist zu 1808 Rtblr. 22 Gr. taxiret, und hasten darauf keine Onera Extraordinaria; wer also zu diesem Hause Belieben trägt, kan sich am bemeldeten Tage im lobfahnen Stadtgericht einfänden, und plus licita in ultimo Termino additionem gewärtigen.

## 14. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Da die Generalpächtere Henri, weil Trinitatis verlossen, von denen Nemtern Ufermünde und Lorgelow abziehen, und ihre Inventaria auf deren Vorweikern Neuhof, Uferleben, Ferdinandshof, Heinrichswalde und Wilhelmöburg zu verkaufen willens sind: So wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und können die Kaufstüfte sich je eher je lieber, an einem oder dem andern Orte einfänden

den



den, das Vieh in Augenschein nehmen, auch darauf den Handel machen; wobei zur Nachricht dient, daß an 12 Gespann Ackerferde, worunter gute Zuchtstüthen, allerley Couleuren, 4 Bescheelhengste, etliche 20 Fohlen, 200 Ochsen, 200 Kühe, 160 St. u. Juckvieh, 2000 Schafe, 300 Schweine, imgleichen allerley Ferkel vorhanden, und die Pferde und Fohlen zwar Gespannweise und einzeln, das übrige Vieh aber so viel möglich zusammen verkauft werden solle; auch wird sämtliche Ackergeräthschaft feil geboten.

Zu Greiffenhagen ist der Bürger und Köpfer Meister Johann Daniel Schwörck, eine halbe Hufe Landes auf dajigen Stadtfelde zu verkaufen willens; die etwanige Liebhabere zu dieser halben Hufe können sich bey demselben melden und Handlung pflegen, und vor Auszahlung des Geldes gerichtlichen Consens suchen.

Zu Colberg sollen die am Markte belegene beyde Liebeherrliche Häuser, in Terminis den 20ten Martii und 1ten Julii an die Meißbiethenden verkauft werden; die Kaufsüchtige können sich an demselben Tagen daselbst zu Rathhause melden, und ihren Both ad protocollum geben.

Des verstorbenen Bürgers und Drechslers Meister Christoph Schimmelsoffenings Witwe Wohnhaus in der Schußstraße zu Colberg; so nach Abzug der Oner. publ. auf 377 Rthlr. 14 Gr. gerichtlich taxirt, soll daselbst in Terminis den 2ten und 2ten Junii, auch 12ten Julii c. vor dem Magistrat öffentlich licitirt werden. Proclamata sind zu Colberg und Cöllin angeschlagen.

Da selgen Herrn Christian Weisbachs Erben aus Potsdam,hero zu Frankfurt an der Oder in Rheinprovinz bey den Stadtmueus Hemme, gleich dem Posthause über, im Eckgewölbe anlegen, und diverse Sorten, von denen besten Bergischen Blättern, fabricirten Rauchsack, in Paqueten und Briefe, feil haben werden; so haben sie dieses nicht allein ihre Herren Käufere, sondern auch allen und jeden bekant machen und sich ihrer Zusprache erbitten wollen, mit Versicherung, daß sie mit aufrechtige Waare und gutem Preissen bedienet werden sollen.

Die verwitwete Frau Bürgermeister Fried heim ist willens, ihre beyde Häuser in Schlawa, als eines in der Mühlentrafse, und das zweyte zwischen Herrn Papken und Meister Brummen gelegen, aus der Hand zu verkaufen; die Liebhaber können sich also bey dem Magistrat melden, und desobals Handlung pflegen, und zwar in Terminis den 27ten Junii a. c.

Auf Veranlassung des Königlich Hochlöblichen Pupillencollegii zu Stettin, sind seligen Herrn Doctormainraths Ladewigs Erben ganze Stadthufe zu Stargard, worauf schon 1500 Rthlr. sind geböthen worden, imgleichen deren große Wiese, an den Meißbiethenden verkauft werden; Liebhabere haben sich desfalls den 1ten Julii bey dem Candidato Juris Secretis daselbst einzufinden, und ihren Both ad protocollum zu geben.

Es sollen des seligen Kaufmann Jürgen Schroders zu Stettin, neulich verstorbenen Ehefrau, auf hiesigen Stadtfelde habende Acker, denen Erben zum Besten, gerichtlich hieselbst verkauft werden, als: Zween Ackerstücke, ein Dwerland, zwey Wollstücker, ein Werdland, zwey Grafwälle, ein kleiner dito, noch zwey dito, eine ferne Wiese, Süderseite, und eine große Wiese am Stolperthor, so zwey schenktig; es können sich also die Liebhabere in Terminis den 22ten Junii und 20ten Julii, auch 24ten Augusti a. c. Morgens um 8 Uhr coram Judi io einzufinden und gewärtigen, daß solche Stücke entweder zusammen, oder auch einzeln, plus licitantibus werden zugeschlagen werden.

## 15. Avert issements.

Zu Pnrig verkauft:

- 1.) Der Schuster Meister Ladewig, einen halben Morgen Wiedecapel, mit der Saan, zwischen die Witwe Dobrich und der St. Mauritii Kirche gelegen, an den Schreiber Meister Schreiber.
- 2.) Meister Zegelin, an den Schuster Meister David Wälke, 2 Krogen Hauptstück nach der Obermühle, davon eine zwischen Senaros und Meister Kliren, die zweyte bey der Frau Cammerern Wodrich, und der Mauritii Kirche.
- 3.) Meister David Wälke, ein Mergen Hauptstück auf dem hintersten Wobin, zwischen die Bauern Wolter und Stöhr, imgleichen einen Morgen Dorfsädte zwischen Käufern und Meister Plönke an Hans Krüger aus Strohsdorf.
- 4.) Die Frau Senatorin Wildenow ihre Scheune und daran liegende müße Stelle verm Stettinschen Thor, bey Herr Königen an Meister Schülern.
- 5.) Meister Zegelin seine Scheune vor Stettinschen Thore, an die Frau Senatorin Wildenow.

6.) und



6.) Und eben derselbe einen Morgen Hauptstück auf dem ersten Bobin mit der Saat bey Linden aus Brogenrischow, an den Haur n Hans Kruger aus Strohsdorf. Wer wider diese Handel was einzuwenden hat, melde sich binnen 4 Wochen bey E. E. Rath daselbst.

Zu Krestow an der Rega verkauft Engel Erdmaldin, verehelichte Effenbeinen, mit Einwilligung ihres Vormundes, des Herren Inspector s Mallow zu Wate, an die hiesige Bürger den Hutmacher Meißner Schulze, und den Becker Meißner Kude, eine vor dem Colberger Thor belegene Schinne.

Zu Labes soll laut dem Zuteilgen; vom 14ten May Num. 20, des seligen Pastor Melatens Wohnhaus und Stallung den 27ten Juni a. e. an den Meißbiethenden verkauft werden. Da aber der Herr von Könn auf Dübrow eine stillschweigende Hypothek an den Hause hat; so werden die etwanigen Liebhaber hiermit gewarnt, das Kaufpreilum, nicht an die Erben, sondern an den Herrn von Könn, oder an den Herrn Pastor zu Salsdorf zu bezahlen, im Fall solches nicht geschieht sind Käufer ihres Handels nicht gesichert.

Es ist der Wödtchergeselle Erdmann Meves, aus Landsberg an der Warthe gebürtig, auf Michaeli 1724 in die Fremde gegangen, und seit solcher Zeit keine Nachricht von dessen Leben oder Tod eingelaufen. Wenn sich nun dessen Mutterschwesterkinder die Buchen zu des abwesenden Vermögens legitimiren, und um desselben Extradition angehalten; man aber dennoch wissen will, ob des abwesenden Vaters, Meißner Georg Meves, gewesener Bürger und Wödtcher in Landsberg an der Warthe, etwa Geschwister hinterlassen; als hat Magistrat und Gerichte zu Landsberg an der Warthe dieselbe sowohl, als Insonderheit auch nachmahls den abwesenden Erdmann Meves, oder dessen etwanige Erben, per Adicales citret, das sie binnen 3 Monath und zwar den 30ten Augusti 1757 daselbst sich melden, und ihre Verohnen legitimiren; in dessen Entsehung aber garärtigen, das des abwesenden Vermögens unter die Buchische Geschwistere d. Kribaret und niemand; ferner gehört werden solle.

Zu Alten-Damm hat vor etwa 5 Wochen ein Mann bey einem Bürger daselbst, eine kleine Stuthe gebracht, vorgehend, er sey von Pommern, und hat solche gegen einer Kuh vertauschen wollen, da aber kein Attest dabey gewesen, und der vorgebliche Eigenthümer einen Legitimationschein, sowohl seiner Verohn, als des Pferdes halber, herbey zu schaffen versprochen, sich aber sei hir nicht wieder sehen lassen; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, damit der etwanige Eigenthümer des Pferdes sich melden, und dasselbe na d vorhergegangener Legitimation und Ersattung der Kosten, wieder abhohlen könne.

Der Mahler Herr Hertalge zu Stettin hat aus denen wöchentlichen Nachrichten Num. 22, pag. 307 mit Verwunderung gesehen, wie sein Schwager der Mahler Herr Baldstäd, das in der Schulkenstraße, zwischen dem Herrn Kaufmann Güteln, und Meißner Gerharden innebelegenes Haus, zum Verkauf ausbieten laß n. Er reißet also nun hiermit zur Nachricht an, das niemand sich vergebene Mühe machen wolle, und contradictorie den Verkauf um so mehr hiedurch rechtlich, weil seine selbige Frau Schwiegermutter ihm das Haus vor einem gewissen Preis verck: iehen, es also in keines andern Händen kommen wird.

Zu Colberg sollen ad instant am des Herrn Hofgerichts-Advocati Schulzen zu Coslin, als Lici Curatoris des Herrn Geheimten Finanzrath von Dregers Erben, folgende specificirte von ihren Vaterbruder Herrn Carl Dregern ererbte Immobiliar-Stücke, als: 1.) Ein und eine halbe frey Pfannstädt, tariret 100 Rthlr. 2.) 3 und einen halben Morgen Acker im Birrenfelde, tariret 30 Rthlr. und giebt jeder Morgen jährlich 6 Gr. Servis. 3.) Eine Pfannstädt, so hievor Herrn Doctor Hillen gehört, und mit 1 Rthlr. 15 Gr. 11 Pf. beschweret, tariret 25 Rthlr. 4.) Ein und ein 16 Theil und ein 32 Theil Pfannstädt, so von Peter Hillen gekauft, und mit 1 Rthlr. 7 Gr. 8 Pf. beschweret, tariret 30 Rthlr. 22 Gr. 5.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Palmbaum genannt, welches Schiffer Kummerow fährt, tariret 225 Rthlr. 6.) Ein achtel Part in dem Schiffe der Commendant von Colberg genannt, so Schiffer Peter Blank fährt, tariret 225 Rthlr. 7.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Prinz von Preußen genannt, welches Schiffer Heinrich Damitz fährt, tariret 101 Rthlr. 6 Gr. 8.) Ein achtel Part in dem Schiffe die 3 Beschwirker genannt, so Schiffer Edelmann fährt, tariret 175 Rthlr. öffentlich leitret werden. Diejenige so oberwehnte Stücke zu kaufen belieben, oder auch einen Anspruch daran zu haben vermeinen, können sich in Terminis den 10ten May, 7ten Junii und 5ten Julii a. auf der gewöhnlichen Rathshude daselbst melden, oder nicht weiter gehört werden sollen. Proelamata sind deshalb zu Colberg, Coslin und Krestow an der Rega angeschlagen.

## 16. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 14ten bis den 26ten May.

By der Evangelisch-Reformirten Gemeine: Herr Johann Wilhelm Claas, Frantzösischer Sprachmeister hieselbst, mit Frau Rosina Elisabeth Wahlen.

Der



Hey der St. Nicolalkirche: Der Hochwohllehrwürdige und Hochwohlgelahrte Herr Daniel David Mattheus, wohlverdienter Prediger zu Korkenbagen re. re. mit Jungfer Charlotta Louisa Kappeln, des weyland Hochedelgebornen Herrn Johann Christoph Kappels, gewesenenen Hauptmanns bey dem Maraggräflich Ludwigschen Infanterieregiment zweyte Jungfer Tochter. Michel Hirsch, Strumpfwürker alhie, mit Jungfer Anna Regina Schumacherin, des seligen Johann Schumachers, weysland Bürgers und Fuhrmanns alhie in der Oberwieck, nachgelassene jüngste Jungfer Tochter.

## 17. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

### COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 38  $\frac{1}{2}$  a 40 pro Cto.  
Holl. Cour. 40 à 41  $\frac{1}{2}$  pro Cto.  
Holl. Banco, 44 a 45 pro Cto.  
Fr. d'Or 2  $\frac{1}{2}$  à 3 pro Cto. |  
Louis d'or & Carl d'or 2 a 2  $\frac{1}{2}$  pro Cto.  
Preuß. 2 Gr. Stücken  $\frac{2}{3}$  a 1 pro Cto.

### Preise von diversen Waaren, Getrennde.

Weizen per Last,	132 Rthlr.
Roggen,	132 Rthlr.
Gerssen,	102 Rthlr.
Haber,	72 Rthlr.
Erbisen,	138 Rthlr.
Malz,	99 Rthlr.
Dito Grüge.	

### Holz-Waaren.

Frangholz, a Schock,	10 Rthlr.
Klappholz, a Schock,	5 Rthlr.
Stabholz, in Sorten 20, 22 a 23	Rthlr.

### Waaren bey Tonnen.

Holländischen Matjes Hering,	8 Rthlr.
Dito Vollen,	9 Rthlr.
Dito Fhlen,	6 Rthlr.
Nordischen und Berger Hering	5 Rthlr.
Dito Wahr	3 Rthlr. 12 Gr.

Dorsch,	5 Rt. 12 Gr.
Berger Thran, per Tonn.	15 Rthlr.
Dito Gronländischer,	18 Rthlr.
Klaren Thran	16. a 18 Rthlr.

### Waaren bey Schiff-Pfund a 280 lb.

Eisen Schwedisches,	11 Rt. 8 Gr. a 12 Gr.
Victriol dito,	7 Rthlr.
Victriol Englisch,	11 Rthlr.
Bley Englisch,	17 a 18 Rthlr.
Königsberger Rein-Hanpf,	22 Rthlr.
Dito Schnitt, 19 Rt. 12 Gr. 20 Rt. 12 Gr.	
Dito, Schuden	15 Rthlr.
Dito Torse,	7 Rthlr. 12 Gr. a 8 Rthlr.
Hanf Russischer.	
Stodfisch, 8 Rthlr. 12 Gr.	a 9 Rthlr.
Rundfisch,	7 Rthlr.
Zieling	8 Rthlr. 12 Gr.
Seyfisch,	7 Rthlr. 12 Gr.

### Waaren bey Ce. a 110 lb.

Zucker groß Melis,	28 Rthlr.
„ Klein dito,	29 Rthlr.
„ Refinade,	32 Rthlr.
„ Candisbroden,	38 Rthlr.
„ Puderbroden,	41 Rthlr.
„ Braun Candis,	28 Rthlr. 12 Gr.
Zinn in Pladen,	29 Rthlr. 12 Gr.
Dito in Stangen,	32 Rthlr.
Genuissche Baum-Dehle, 20 Rthlr. 12 Gr.	
Sevilische,	14 Rthlr. 18 Gr.
Lein-Dehl,	9 Rthlr.
Rüben-Dehl,	8 Rthlr. 18 Gr.
Hanf,	



Hanf-Dehl, 8 Rthlr. 12 Gr.

### Waaren bey Pfunden.

Indigo melirt,	3 Rthlr. 12 Gr.
Thee de Vou ordinairen.	16 Gr. bis 1 Rt.
Dito feinen	1 Rthlr. 8 Gr. bis 3 Rthlr.
Gelben dito,	33 Rthlr.
Weissen dito,	49 Rthlr.
Maquebade,	23 a 24 Rlr.
Mandeln Valence,	18 Rthlr.
Provencer,	15 Rthlr. 12 Gr.
Rosinen Grosse,	9 Rthlr.
Dito kleine oder Corinten,	10 R. 12 Gr.
Pfeffer,	48 Rthlr. 12 Gr.
Ingber Braunen,	12 Rthlr.
Dito Weissen,	26 Rthlr. 12 Gr.
Englisch Gewürz,	43 Rthlr.
Kümmel,	6 Rthlr. 12 Gr.
Annis,	10 Rthlr. 12 Gr.
Reis,	5 Rthlr. 8 Gr.
Holz, roth oder Japanisch,	12 Rthlr.
Blau gemahlen,	6 Rthlr. 18 Gr.
Fernabuch,	22 Rthlr.
Kräppe,	26 Rthlr.
Rorhe Br. Klausche,	11 Rthlr.
Silber-Gldche,	8 Rthlr.
Rorhen Mennig,	8 Rthlr.

Gelbe Erde,	1 Rthlr. 16 Gr.
Kreide,	3 Gr.
Bleyweiß,	8 Rthlr. 12 Gr.
Hollandischer Schwafel,	5 Rthlr. 18 Gr.
Blausel, oder Stärke, F. F. C.	29 Rthlr.
Dito F. C.	23 Rthlr.
Dito M. C.	17 Rthlr.
Amidon, oder weisse Stärke,	5 Rt. 12 Gr.
Puder,	5 Rthlr. 12 Gr.
Schroot oder Hagel,	7 Rthlr. 12 Gr.
Dito Kalb. Leber.	
Corduan,	1 Rthlr 2 Gr.
Grünen Thee	1 bis 4 Rthlr.
Coffeebohnen Domingosche,	8 Gr. 6 Pf.
Dito Martinische,	9 bis 10 Gr.
Chocolade,	12 Gr.
Canaster-Toback, 1 R. 8 Gr. bis 1 R. 12 Gr.	
Vicent-Toback, und Englisch Gelerbten	4 b. 8 Gr.
Schnupftoback, St. Omer,	8 Gr.
Muscaten-Blumen,	4 Rt. 4 Gr.
Dito Rüsse,	2 Rthlr 14 Gr.
Cardemom,	3 Rthlr.
Nelken,	4 Rthlr.
Canehl,	4 Rthlr.
Saffran,	10 Rthlr.
Concionelle,	6 Rthlr.
Englisch Sohl. Leber.	

### Bier- Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

#### Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel		6	1 1/2
3. Pf. dito		9	2 1/2
Für 3. Pf. schön Roggenbrod		11	3 1/2
6. Pf. dito		23	1 1/2
1. Gr. dito	1	14	3
Für 6. Pf. Hausbackenbrod		26	2 1/2
1. Gr. dito	1	21	1 1/2
2. Gr. dito	3	10	2 1/2

#### Biertaxe.

	Met.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Lonne	1	8	1
das Quart			8
Stettinsch ordinair braun und weiß			
Gerstenbier, die halbe Lonne	1	4	1
das Quart			7
auf Bouteillen gezogen			8
Weizenbier, die halbe Lonne	1	8	1
das Quart			8
die Bouteille			1

Fleisch



## Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	4
Kalbfleisch	1	1	4
Hammeifisch	1	1	4
Schweinefleisch	1	1	6
Kuhfleisch	1	1	1

Zur Swienemünde Seewerts  
angekommene Schiffe.

Vom 30ten May, bis den 5ten Junii, 1757.

Vom 30ten May bis den 1ten Junii.

- Num. 174. Johann Becker, dessen Schiff der junge David, von London mit Kreide.  
175. Martin Stieg, dessen Schiff Sophia Catharina, von Colberg mit Getreide.  
176. Michel Kastenbehn, dessen Schiff Maria, von Rostock ledig.  
177. Paul Pust, dessen Schiff Bartholomäus, von Königsberg mit Heide.  
178. Jacob Kruse, dessen Schiff Rebecca, von Königsberg mit Hanf.  
179. Michel Zillmer, dessen Schiff die Stadt Berlin, von Königsberg mit Ballast.  
180. Henning Martens, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.  
181. Carl Hübner, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Königsberg mit Ballast.

Auf der Rede liegen 6. Schiffe.

- Dede Abbes, ladet Balken nach Lissabon.  
Hans Branders, ladet Stabholz nach Mallaga.  
David Swarz, ladet Balken nach Lissabon.  
Jan Jannes Wink, ladet Balken nach Lissabon.  
Peter Ruge, ladet Stabholz nach Port a Port.  
Jurgen Holdt, ladet Stabholz nach Mallaga.

Vom 2ten bis den 5ten Junii.

182. Christ. Baumann, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.  
183. Johann Lüdmann, dessen Schiff Carolina, von Copenhagen ledig.  
184. Johann Schulz, dessen Schiff Mar. Frieder, von Copenhagen ledig.  
185. Johann Buske, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.  
186. Christ. Bugdahl, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.  
187. Ewald Wilke, dessen Schiff Margaretha, von Copenhagen ledig.  
188. Michel Blohm, dessen Schiff Elisabeth, von London mit Ballast.  
189. Christ. Kruse, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Hanf.  
190. Daniel Braunschweig, dessen Schiff Wilhelm, von Königsberg mit Hanf.  
191. Christ. Volz, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.

192. Dede Abbes, dessen Schiff der Wasserhund, von Amsterdam mit Ballast.

193. Rasmus Rasmussen, dessen Schiff Emanuel, von Danzig mit Roggen.

Zur Swienemünde Seewerts  
ausgegangene Schiffe.

Vom 30ten May bis den 5ten Junii, 1757.

Vom 30ten May bis den 1ten Junii.

- Num. 273. Joh. Jensen, dessen Schiff die 2 Schwefeln, nach Copenhagen mit Holz.  
274. Michel Maglis, dessen Schiff Anna Dorotea, nach Copenhagen mit Holz.  
275. Friedrich Niegner, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.  
276. Jochen Schauer, dessen Schiff Regina, nach Copenhagen mit Holz.  
277. Hans Fehling, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.  
278. Christ. Reinke, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.  
279. Christ. Lerow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.  
280. Michel Wierke, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Holz.  
281. Michel Woderow, dessen Schiff Peter, nach Copenhagen mit Holz.  
282. Hinrich Woz, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.  
283. Michel Rosenow, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.  
284. Jochen Niemann, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.  
285. Michel Schwart, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.  
286. Michel Klock, dessen Schiff Michel, nach Copenhagen mit Holz.  
287. Johann Bräm, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.  
288. Michel Pust, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.  
289. Elias Fehling, dessen Schiff Magdalena, nach Copenhagen mit Holz.  
290. Christ. Schulz, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.  
291. Johann Maglis, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.  
292. Val. Westphal, dessen Schiff Anna Mar nach Stralsund mit Holz.  
293. Jochen Käbler, dessen Schiff der Engel Michael, nach Lübeck mit Holz.

Vom 2ten bis den 5ten Junii.

294. Dede Abbes, dessen Schiff der Wasserhund, nach Lissabon mit Balken.  
295. Jochen Käbler, dessen Schiff Elisabeth, nach London mit Stabholz.  
296. Jacob Hobbes, dessen Schiff der Friede, nach Amsterdam mit Stabholz.

297. Michel



97. Michel Wallmoth, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.

Auf der Rehde liegen 7. Schiffe.

Hans Branders, ladet Stabholz nach Mallaga.

David Swars, ladet Balken nach Lissabon.

Jan Jannes Wink, ladet Balken nach Lissabon.

Peter Ruge, ladet Stabholz nach Port a Port.

Jürgen Holdt, ladet Stabholz nach Mallaga.

Friederich Beklaf, ladet Stabholz nach London.

Jacob Hobbes, ladet Stabholz nach Amsterdam.

### Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1ten bis den 7ten Junii, 1757.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 30ten May, sind alhier 110. Schiffe abgegangen.

Num. 111. Christ an Hübenner, dessen Schiff die Hoffnung, nach Swienemünde mit Klapholz.

112. Martin Hagemann, eine Jagdt, nach Swienemünde mit Piepenstäbe.

113. Martin Grambow, dessen Schiff Anna Sophia, nach Anclam mit Salz und Mondirungsstücken.

114. E. Mann Wend, dessen Schiff Maria, nach Swienemünde mit Orbst- und Piepenstäbe.

115. Jacob Millert, dessen Schiff Sophia, nach Swienemünde mit Orbst- und Piepenstäbe.

116. Peter Kemp, dessen Schiff Louisa Catharina, nach Petersburg mit eine Karosse.

117. Christ an Thams, dessen Schiff Michael, nach Swienemünde mit Piepen Orbst- und Tonnenstäbe.

118. Michel Gauschow, dessen Schiff Johannes, nach Lübeck mit Wachs, Syros und Kümmel.

119. Michel Wegner, dessen Schiff der Prinz von Preußen, nach Copenhagen mit Eichen Planken und Eichen Schiffsbalk.

120. Wosserow, dessen Schiff Emanuel, nach Stockholm mit Salmey.

120. Summa derer bis den 7ten Junii alhier abgegangenen Schiffe.

### Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1ten bis den 7ten Junii, 1757.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 30ten May, sind alhier 186. Schiffe angekommen.

Num. 187. Johann Becker, dessen Schiff der junge David, von London mit Kreide.

188. Johann Jacob Jauke, dessen Schiff Concordia Louisa, von Stolpe mit Haber, Roggen, und Gersten.

189. Christian Siebert, dessen Schiff Daniel, von Anclam mit Roggen und Eisen.

190. Martin Siles, dessen Schiff Sophia Catha-

rina, von Cosberg mit Haber, Malz, Weizen, Erbsen, Kümmel, Speck und Butter.

191. Johann Wosserow, dessen Schiff Emanuel von Wollgast ledig.

192. Christian Zander, dessen Schiff die Hoffnung, von Swienemünde mit Kreide.

193. Johann Swager, dessen Schiff Maria, von Swienemünde mit Kreide.

194. Jacob Krause, dessen Schiff Rebecca, von Königsberg mit Haus, Heede, Ochsenbeintochen, Bielehoner und Hirschbörner.

195. Pögel Wust, dessen Schiff der alte Bartolomäus, von Königsberg mit Ballast.

196. Michel Zillmer, dessen Schiff die Stadt Berlin, von Königsberg mit Ballast.

197. Carl Hübner, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Königsberg mit Ballast.

197. Ehme, ein Ze. etahn, von Wollin mit Hausgerath.

198. Welzien, eine Jagdt, von Anclam mit Weizen, Roggen und Gersten.

199. Casper Becker, dessen Schiff der Engel, von Alt-Warp ledig.

200. Christian Kruse, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Haus, Käse, Heede und Butter.

201. Daniel Braunschweig, dessen Schiff der kleine Wilhelm, von Königsberg mit Ballast.

202. Michel Blöhm, dessen Schiff Elisabeth, von London mit Kreide.

203. Michel Sehm, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Weizen, Roggen, Gersten und Erbsen.

204. Rasmus Raemuffen, dessen Schiff Emanuel, von Danzig mit Roggen.

205. Wiedemann, eine Jagdt, vom Usedomischen Land, mit Malz und Roggen.

206. Swark, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Roggen.

207. Marquard, eine Jagdt, von Treptow mit Kalbfelle.

207. Summa derer bis den 7ten Junii, alhier angekommenen Schiffe.

### An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 1ten bis den 8ten Junii 1757.

	Wispel	Scheffel
Weizen	52.	3.
Roggen	227.	12.
Gerste	67.	7.
Malz	62.	12.
Haber	11.	2.
Erbsen	5.	1.
Buchweizen		12.
<b>Summa</b>	<b>426.</b>	<b>1.</b>



## 18. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Dom 2ten bis den 10ten Junii 1787.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Maltz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Heffelt, der Winsp.
Zu									
Arkelan	2 R.	39 R.	36 R.	28 R.	—	26 R.	42 R.	—	—
Bahn	—	40 R.	40 R.	32 R.	—	24 R.	48 R.	—	8 R.
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Byblig	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ditow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cammin	2 R. 8 g.	44 R.	40 R.	28 R.	30 R.	24 R.	40 R.	—	14 R.
Colberg	2 R. 16 g.	42 R.	39 R.	26 R.	—	—	—	—	—
Cörlin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cöstin	—	—	37 R.	27 R.	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	38 R.	36 R.	28 R.	31 R.	20 R.	36 b. 37 R.	—	3 R.
Fiddichow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	3 R.	44 R.	40 R.	32 R.	—	32 R.	—	—	—
Gartz	—	42 R.	41 R.	33 R.	34 R.	22 R.	44 R.	—	—
Golnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	3 R.	48 R.	42 R.	34 R.	32 R.	24 R.	44 R.	—	7 R.
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobsbagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lades	—	40 R.	32 R.	24 R.	26 R.	—	40 R.	—	16 R.
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maffow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Maugard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pasewalk	3 R.	44 R.	36 R.	34 R.	30 R. 3	20 R.	36 R. 2	30 R.	10 R. 2
Pencun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pollitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polsin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pyriz	3 R. 8 g.	44 R.	36 R.	26 R.	28 R.	20 R.	48 R.	20 R.	16 R.
Ragebuhr	2 R. 12 g.	40 R.	40 R.	32 R.	34 R.	16 R.	48 R.	36 R.	12 R.
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	45 R.	33 R.	14 R.	26 R.	12 R.	36 R.	—	16 R.
Schlawa	3 R.	40 R.	39 R.	30 R.	31 R.	17 R.	42 R.	26 R.	6 R.
Stargard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R.	43 b. 44 R.	40 b. 41 R.	32 b. 34 R.	33 b. 34 R.	18 R.	41 R.	30 R.	5 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	—	—	32 R.	24 R.	28 R.	—	40 R.	—	10 R.
Tempelburg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, H. Pom.	2 R. 8 g.	42 R.	39 R.	27 R.	28 R.	14 R.	39 R.	—	11 R.
Treptow, N. Pom.	1 R.	40 R.	32 b. 36 R.	24 R.	—	—	36 R.	—	4 R.
Uckermünde	2 R. 12 g.	42 R.	40 R.	28 R.	28 R.	—	40 R.	—	10 R.
Ufedom	—	42 R.	40 R.	30 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R. 12 g.	42 R.	40 R.	30 R.	30 R.	20 R.	46 R.	48 R.	12 R.
Zaandau	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zauow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.